

1673 [n. März 10.]

A

BESTAETIGUNG VON JOSEF BROECHIN, KAISERLICHER NOTAR UND STADT-
SCHREIBER VON RHEINFELDEN, VON DOKUMENTEN BEZUEG-
LICH DER VERBANNUNG DES ALTLANDSCHREIBERS [HEIN-
RICH LUDWIG] ZURLAUBEN AUS STADT UND AMT ZUG

Ihm, dem kaiserlichen Notar, sei *"Einer an Schrift Signatur und
Sigel ohnverfälschter, ohnargwöniger und authentischer Brieff"* vorgewie-
sen worden, den er von Wort zu Wort abgeschrieben und vidimiert
habe. Dieser laute folgendermassen:

*"Nachdeme schon vor etwas Zeits unterscheidliche Klägte über H. Altlandt-
schreiber [Heinrich Ludwig] Zuer Lauben einkommen, und Er H. Zuer Lauben
Zue welchem Seine Aemuli meistens gehülffen, gesteriges Tags Vor gesammten
Rath [Stadt- und Amtsrat] Vorgestellt worden, auf welches Er sich gestellt,
Und die eingelangten Klägten nicht erweisen, hat Er sich Jedoch absentiert,
besorgend Ihme In disem ohngestümmen Ungewütter Zue scharpff gemessen Zue
werden."*

Zug, den 19. September 1671

Unterschrieben von: Johann Peter Trinkler, derzeit Ammann
Georg Sidler, Altammann
Karl Brandenburg, Ritter, Altammann und Lan-
deshauptmann
Johann Franz Wickart, Landesfähnrich, *"auch
In Nammen noch etwelcher Herren der Rätthen"*

Am 10. März 1673 habe Aegidius Ammann, Prior zu [Maria]stein,
obgenannten Brief *"den herren häubtern [Ammann und Rat von Stadt und Amt]"*
Zug vorgewiesen und diesen vorgehalten, dass sie den zwar ange-
klagten, doch noch nicht rechtsgültig verurteilten [Heinrich Lud-
wig] Zurlauben gar schmäählich behandelt hätten. *"Jst Ihme P. Priori
Von den herren Ammann [Johann Peter Trinkler] und etwelchen Rätthen erklärt
worden, das nicht allein Obiger Inhalt, das die Klägten nicht erweisen, wahr
seyen, und Sie Ihrer gegebenen Zeügnuss geständig, Sonder alles was Ihme H.
Zuer Lauben wideriges beschehen, seye auf anwerben Seines H. Vatters [Beat
Jakob I. Zurlauben] und H. Schwächers [Schwiegervaters? Franz Ludwig von Roll]
auch etwelcher Gesandten beschehen und widerfahren und nit anderst."*

Die Echtheit beider genannten Zeugnisse bestätige er, Josef Bröchin, kaiserlicher Notar und derzeit Stadtschreiber von Rheinfeldern, mit seinem Notariatssiegel und seiner Unterschrift.



Original, mit Notariatssiegel
AH 38, 367-368 - Blatt 368^r leer

1640 März 2. [?]

A

URTEIL IM STREIT UM EINE BUERGSCHAFT ZWISCHEN DEM MUELLER [DER
WÄELISMUEHLE IN BREMGARTEN, JOST ZUMBUEHL VON HOCHDORF,]
UND [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Ulrich Honegger, derzeit Bauherr und des geheimen Rats; Hans Sager, Ratspfleger; Hans Ulrich¹ Imhof, "*dess Grichts und grossen raths*" sowie Hans Bernhard, Grossrat, bekennen, dass sie einerseits von Landschreiber [Beat Jakob I.] Zurlauben und andererseits von Ulrich Halter und Kaspar Hartmann, beide von Hochdorf, den Bürgen des Müllers [der Wälismühle, Jost Zumbühl], um die Schlichtung eines zwischen den letztgenannten Parteien obwaltenden Streites gebeten worden seien.

Die Auseinandersetzungen mit den genannten Bürgen gingen auf eine Geldforderung zurück, die Zurlauben an diese zu stellen gehabt. Weil nun aber die Forderungen Zurlaubens als zu Recht bestehend erkannt werden müssten, die Bürgen aber die 46 Gl. "*für die haupt ansprach und kosten*" zu leisten gegenwärtig nicht imstande seien, ha-